

Jürg Lehni

Swiss eHealth Forum 2011

Erfahrungen und neue Wege in der Online-Medizin werden am 10. und 11. März am Swiss eHealth Forum in Bern aufgezeigt. Spannende Referate und Networking sind zentraler Bestandteil des Kongresses.

Wer im Bereich eHealth auf der Suche nach zukunftsweisenden, erprobten Lösungen ist, findet diese am Swiss eHealth Forum vom 10./11. März 2011 in Bern. Anbieter, Problemlöser und Anwender stellen in ihren Präsentationen Erfahrungsberichte vor, sprechen über Erwartungen, Hemmnisse und realisierten Nutzen. Vertreter aus Gesundheitswesen, Wissenschaft, Wirtschaft und Politik beleuchten das Thema eHealth in Plenumsreferaten.

Consumer Driven eHealth

Der erste Forumstag (Donnerstag, 10. März 2011) steht unter dem Titel «Consumer Driven eHealth – Der Einfluss der Gesellschaft auf die Entwicklung von eHealth». Mit der Zusammenführung von Medizin und Internet steht der Konsument im Zentrum einer umfassenden Vernetzung. Themen wie elektronische Versichertenkarte, elektronisches Patientendossier, eRezepte, eAuthentifizierung, mobile eHealth-Anwendungen oder Telemedizin beleuchten nur eine Seite von eHealth. Wie aber steht es um die Nutzer?

In den Keynote-Referaten werden u.a. Themen wie «Consumer Driven eHealth», «ePatients und ihre Forderungen an das Gesundheitssystem», «eHealth aus Patientensicht» und «eHealth und die neuen Medien» behandelt.

Integrierte Gesundheitsversorgung und eHealth

Mit dem Kongresstitel «Integrierte Gesundheitsversorgung – Welchen Beitrag leistet eHealth?» steht der Patient auch am zweiten Forumstag (Freitag, 11. März 2011) im Mittelpunkt der Überlegungen. In der integrierten Gesundheitsversorgung sollen die Leistungen dort erbracht werden, wo es für die Patienten am besten ist. Dies bedingt eine wesentlich engere Zusammenarbeit von Hausärzten, Spitälern, Apotheken und Pflegestationen. Dazu müssen die Nahtstellen zwischen den einzelnen Leistungserbringern verbessert werden.

Wie können Prozesse optimiert werden? Diese Frage wird in den Vormittagsreferaten behandelt: Das Zusam-

menspiel von eHealth und integrierter Gesundheitsversorgung wird aus Sicht verschiedener Gesundheitsakteure beleuchtet.

Foyerausstellung und Networking

Seit jeher sieht sich das Swiss eHealth Forum nicht nur als Kongress, sondern auch als interaktive Networking-Plattform. Im Rahmen des Forums lassen sich auf unterschiedliche Arten Kontakte knüpfen: Kaffeepausen und Stehlunch finden in der Foyerausstellung statt – die ideale Gelegenheit, um Networking zu betreiben. Ein Online-Kontaktsystem bietet die Möglichkeit, mit Referenten und Teilnehmenden schon vor dem Anlass Kontakt aufzunehmen und sich in der Contact-Lounge zu verabreden. Am Abend des ersten Tages findet das Swiss eHealth Networking Dinner statt – mit den Referenten des Forums und künstlerischer Umrahmung.

Korrespondenz:
Jürg Lehni
InfoSocietyDays
c/o MKR Consulting AG
Steinerstrasse 37
CH-3006 Bern
Tel. 031 350 40 50
juerg.lehni@infosocietydays.ch



Über 1200 Interessierte nehmen jedes Jahr an den InfoSocietyDays in Bern teil.

14. InfoSocietyDays – 7. bis 11. März 2011

Kongress für ICT-Anwendungen in der Informationsgesellschaft

Über 1200 Interessierte aus Wirtschaft, Verwaltung und Gesundheitswesen nehmen jedes Jahr an den InfoSocietyDays in Bern (BEA expo) teil. Der Kongress für Anwendungen der Informations- und Kommunikationstechnologien behandelt mit den drei Foren «Swiss eEconomy Forum», «Swiss eGovernment Forum» und «Swiss eHealth Forum» drei wichtige Kernthemen der Informationsgesellschaft. Der Fokus liegt auf Einsatz und Nutzen der Informations- und Kommunikationstechnologien.

Weitere Informationen sowie das Kongressprogramm finden Sie unter:

www.infosocietydays.ch